



Ungefragt bewerten und beurteilen?

---

Nicht mit mir!

**Gewalt? Ohne mich!**

Ein Aufruf zum Bekenntnis:

Wir verweigern uns jedweder Gewalt gegen junge Menschen

---

[www.gewaltohnemich.de](http://www.gewaltohnemich.de)

Nachdem einige Menschen in den letzten Jahren wieder und wieder konfrontiert wurden mit Aspekten der subtilen Gewalt, wurde der Unmut darüber, als Teil des Ganzen da mitmachen zu müssen, so groß, dass sie diese Initiative ins Leben riefen: ein Aufruf, der Betroffenen die Möglichkeit gibt, Nein zu sagen und zugleich zeigt, dass sie mit ihrem Nein nicht allein dastehen. Am 15. September 2015, dem Internationalen Tag der Bildungsfreiheit, ging dieser Aufruf unter der Internetadresse [www.gewaltohnemich.de](http://www.gewaltohnemich.de) online:

## Der Aufruf

---

### Gewalt? Ohne mich!

Wir sind friedliebende Menschen, die Gewalt ablehnen.

Deutschland hat sich vor 15 Jahren offiziell, also mit gesetzlicher Verankerung, zu **Gewaltfreiheit in der Erziehung bekannt**. Dennoch ist zu beobachten, dass Gewalt zum Alltag gehört und insbesondere in den zwischengenerationellen Beziehungen normal und üblich ist. Das bezieht sich nicht in erster Linie auf die offene, sichtbare Gewalt, sondern auf die „**unsichtbare**“ Gewalt, auf die **strukturelle Gewalt** (die überdies meist der sichtbaren Gewalt zugrunde liegt).

Wir sind Menschen, die jede Bereitschaft aufkündigen, andere Menschen als Objekte zu behandeln oder sich als Objekte behandeln zu lassen. Weder im eigenen Interesse noch im Interesse oder Auftrag anderer sind wir bereit, unsere Töchter und Söhne zu Objekten einer zielgerichteten Erziehung zu machen, die an Gewalt gebunden ist. Wir lehnen es ab, uns Erwartungen zu unterwerfen, die uns im zwischengenerationellen Verhältnis Gewalt abfordern.

---

**Ausgangspunkt unserer Position ist die Grundannahme und Haltung, dass jeder Mensch, ganz gleich wie jung oder alt, ein würdevoller Mensch ist, dem mit bedingungslosem Respekt zu begegnen ist.**

Das bedeutet die bedingungslose Achtung

- seiner **Einzigartigkeit**
- seiner **Gefühle** und **Bedürfnisse**
- seiner **Selbstbestimmtheit**
- seiner unverletzlichen **Würde**

Dies schließt für uns jegliche Maßnahmen aus, die diese Achtung nicht erfüllen.

Zu jenen Maßnahmen, die wir kategorisch ablehnen, weil sie junge Menschen in ihrem Sein nicht respektieren und in ihren Bedürfnissen und Gefühlen nicht ernst nehmen gehören beispielsweise:

- **Verharmlosen** und **Nicht-Ernst-Nehmen** ihrer Äußerungen
- **Manipulationsversuche** in Form von Zukunftsversprechungen, Bestechung (Anreiz durch Belohnung) oder Androhung von Konsequenzen/Strafen
- **Stigmatisierung (Brandmarken)** und **Etikettierung** jeder Art, durch die sie als krank, auffällig, abweichend, nicht der Norm entsprechend, gestört, delinquent darstellt, bezeichnet oder behandelt werden.

**Wir verweigern uns der Aufforderung, (junge) Menschen zu etwas zu zwingen, wozu sie ausdrücklich „Nein!“ sagen. Wir sind nicht mehr bereit, sie an Orte zu bringen, zu denen sie sagen „Ich will da nicht hin!“**

Die hier vertretene **Position und Haltung** steht nicht nur im Einklang mit dem Leben und dem Menschsein, sie ist darüber hinaus verfassungskonform! Kein Staat, der sich laut Grundgesetz zum Frieden und zur Gewaltlosigkeit verpflichtet hat, keine staatliche Instanz oder Behörde, kein Amt, kein Gericht kann und darf uns dazu verpflichten, Gewalt auszuüben. Aus derselben Haltung heraus können wir auch nicht hinnehmen, dass von diesem Staat Gewalt ausgeht, weder gegenüber jungen Menschen noch gegenüber deren Müttern und Vätern oder anderen sie begleitenden Menschen, indem sie kriminalisiert oder pathologisiert werden (etwa durch die Bezeichnung „erziehungsunfähig“).

Unser **Aufruf** richtet sich **nicht gegen** jemanden, er dient auch nicht dazu, zu sagen, was vielleicht anders und besser sein könnte. Unser Aufruf möchte schlicht und einfach jene hierfür sensibilisierten Menschen zusammenbringen, die Gewalt in welcher Form auch immer nicht

bereit sind, wortlos hinzunehmen. Vielleicht werden sie sich angesprochen fühlen, weil sie selbst von zwischengenerationeller Gewalt betroffen sind oder waren, weil sie sie selbst erfahren haben oder weil sie sich selbst als gewalttätig erleben und darunter leiden. Vielleicht auch deshalb, weil diese Gewalt gegen ihr gesundes Empfinden oder ihr ethisches Selbstverständnis verstößt.

Wir, die wir hiermit unsere eindeutige Ablehnung jedweder Gewalt erklären, wollen unsere **Position** klar formulieren: Wir wollen nicht nur die von subtiler, offener oder struktureller Gewalt betroffenen Menschen vor dieser Gewalt schützen. Es ist bekannt, dass Gewalt nicht nur Leid für diejenigen bedeutet, die sie erfahren; auch diejenigen, die sie – vielleicht in einer Not-Situation? – ausüben, empfinden diese Gewalt als leidvoll. Deshalb gilt es, Menschen, die diese anwenden, darin zu unterstützen, andere Wege des zwischenmenschlichen Umgangs zu finden.

**Mit diesem Aufruf laden wir zu einem Bekenntnis zur Gewaltfreiheit ein!**

Wie könnte es einen Wandel geben, ohne dieses öffentliche Bekenntnis?

**„Gewalt? Ohne mich!“**



[www.gewaltohnemich.de](http://www.gewaltohnemich.de)

Du hast unterschiedliche Möglichkeiten, bei diesem Aufruf mitzumachen ...

siehe Rückseite



## Wohlerzogen statt selbstbestimmt?

Nicht mit mir!

## Belohnen und bestrafen?

Nicht mit mir!

## Gegen den Willen zur Schule schicken?

Nicht mit mir!

## Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Ja, von Anfang an!

# Du hast unterschiedliche Möglichkeiten, mitzumachen ...

1

Dein Foto  
in der Bekenntnisgalerie

Um dich zum Aufruf zu bekennen, sendest du dein Foto an uns und wir veröffentlichen es in der **Bekenntnisgalerie** (ohne weitere Angaben zur Person). Du kannst uns auch einfach eine Website, wie dein Facebook-Profil, nennen, wo dein Foto liegt und wir nehmen dies.

Unsere E-Mail-Adresse:  
mitmachen@gewalttohnemich.de

2

Teile [www.gewalttohnemich.de](http://www.gewalttohnemich.de)  
mit anderen ...

... im Gespräch, per E-Mail, auf Facebook & Co., per SMS, per WhatsApp, per Link auf deiner Website zu [www.gewalttohnemich.de](http://www.gewalttohnemich.de), per Artikel in deinem Blog, durch Nennung in deinem Video-Blog, durch Erwähnung bei einer Veranstaltung, durch einen künstlerischen Beitrag, durch Verteilen dieses Folders oder, oder, oder.

Wir sind dankbar für Ideen!

Alle Infos und die Bekenntnisgalerie mit den bisherigen Fotos:

[www.gewalttohnemich.de](http://www.gewalttohnemich.de)

